

Die Reichsmeldeordnung

Eine erläuterte Handausgabe

von Regierungsdirektor Liebermann von Sonnenberg
und Oberregierungsrat Dr. Artur Käbb i. Reichsministerium des Innern, Hauptamt Ordnungspolizei

Mit einem Geleitwort des Chefs der Ordnungspolizei,
General der Polizei, H.-Obergruppenführer, Daluege

2. Aufl. (11.—14. Tsd.) 180 S. Preis RM 3.—

Die erste Auflage dieses Buches erschien im März 1938 in einer Auflage von 10000 Exemplaren. Sie war ein voller Erfolg. Der Kommentar aus der Feder zweier erster Sachkenner hat sich als maßgebende Darstellung des Melderechts in der Praxis allgemein durchgesetzt.

Die 2. Auflage bringt den Dritten Rund-
erlaß des RMdJ. vom 26. August 1938
(RMBl. Nr. 36) über Einrichtungen
der polizeilichen Meldebehörden u. Führung
der Melderegister.

Dieser Erlaß führt die Meldegesetzgebung zum Abschluß. Insbesondere enthält dieser Erlaß die grundlegenden Anordnungen über **Einwohnerkarteien** und über die Tätigkeit der **Meldebeamten** im einzelnen.

Werbemittel: Prospekt. (Z)

Kommunalschriften-Verlag J. Sehle
München-Berlin

Im Rahmen des Sammelwerks „Die Polizeiverordnungen des Deutschen Reichs u. der deutschen Länder“

Herausgegeben von Ministerialrat Dr. Ch. Kerstins

ist soeben der Band II, 29:

Die Polizeiverordnungen für den Regierungsbezirk Arnsberg

bearbeitet von

Oberregierungsrat Niewiesch

Polizei-Generalsekretär der Regierung Arnsberg

erschienen

Loseblattsammlung in Ganzleinen-Druck

Preis RM 18.—

Als nächster Band des vorbezeichneten Sammelwerks
erscheint in Kürze:

Die Polizeiverordnungen für die Provinz Westfalen

bearbeitet von

Ministerialrat Dr. Kerstins

Loseblattsammlung in Ganzleinen-Druck

Preis RM 11.—

(Z)

Verlag für Recht u. Verwaltung, Berlin W 8
Unter den Linden 47

Soeben gelangten zur Auslieferung:

Batterie im Straßenkampf

von

WALTER BORCHERT

Erlebnisse eines Feldartilleristen
in Belgien und Frankreich 1914-1915

166 Seiten auf bestem holzfreiem Werkdruckpapier. Mit
äußerst wirkungsvollem mehrfarbigem Schutzumschlag.
Kartonierte RM 3.80.

Das Buch führt uns in das erste Kriegsjahr, in die Zeit
des Bewegungskrieges, in dem unsere tapferen
Truppen gegen Belgier, Engländer und Franzosen siegreich
kämpften. Wir erleben den Einmarsch in Belgien, die Kämpfe
mit belgischem und englischem Militär. Wir erleben aber
auch die Beteiligung der belgischen Zivilbevölkerung an
diesen Straßenkämpfen und erfahren endlich die Wahrheit
über die Ergebnisse und die Kämpfe in der belgischen
Universitätsstadt Löwen.

HARAKIRI

von

Toshie Noishiki

143 Seiten Umfang auf bestem holzfreiem Papier gedruckt
Mit mehrfarbigem, wirkungsvollem Schutzumschlag.
Kartonierte RM 3.80.

Das Buch beantwortet die Fragen über die Begriffe wie
„Harakiri“, „Ahnenkult“, „Bushido“ klarer und über-
zeugender als manches Werk europäischer Beobachter
Japans. Es grenzt japanische Art deutlich gegen unsere
Art ab und fordert doch fast auf jeder Seite zu Ver-
gleichen heraus. Ein Schlüssel zur geheimnisvollen Seele
Nihons — das kann dieses Buch, offenen Sinnes gelesen, sein.

Aus dem Inhalt:

Harakiri und der Geist des japanischen Ritters / Bushido,
das Sittengesetz des japanischen Ritters / Rache — ein
moralischer Faktor in Alt-Japan / Bushido und der
Buddhismus / Bushido und das japanische Fechten
(Kendo) / Bushido in der Gegenwart / Die sieben-
undvierzig Ronin.

(Z)

G. Schönfeld's Verlagsbuchhandlg.
BERLIN W 6 2